



JULIUS IM SCHOCKEN

Wie schön, dass Sie hier sind!

Nirit & ihr Team heißen Sie herzlich willkommen im Café und Bistro JULIUS IM SCHOCKEN im smac.

Das Wichtigste für uns ist, dass Sie sich hier wohl fühlen und vor allem, dass es Ihnen bei uns schmeckt! Dafür legen wir uns mächtig ins Zeug – angefangen beim Einkauf, der Auswahl der Produkte und Lieferanten, der leidenschaftlichen und liebevollen Herstellung unserer herzhaften Gerichte, unserer Kuchen und Torten bis hin zur fairen Bezahlung unserer Mitarbeiter*innen. Darum gibt's bei uns weder billig noch teuer; bei uns gibt's wertvoll.

Wir bereiten unsere Speisen täglich frisch zu und verwenden vorwiegend regionale, saisonale Zutaten. Unsere Lieferanten kommen größtenteils aus Chemnitz und Umgebung. Brot backen wir mit eigenem Sauerteig und Mehl aus der *Rolle Mühle* im Erzgebirge. Die Säfte der *Obstkellerei Heide* kommen aus Siebenlehn, die Limonade von *Proviand* ist bio und naturrein.

Das schmackhafte Bier stammt aus der traditionsreichen *Eichhofener Schlossbrauerei* im bayerischen Labertal nahe Regensburg und ist mehrfach preisgekrönt. Frisches Obst, Gemüse und saisonale Kräuterauswahlen bekommen wir vom *Gärtner Christian* auf dem Chemnitzer Markt. Und wenn es besonders frische Leckereien gibt, dann kann es schon mal passieren, dass wir uns davon inspirieren lassen und etwas Außergewöhnliches in der Küche zaubern. Fragen lohnt sich!

Sie wollen im smac ein Fest feiern? Sie planen ein Firmen-event, eine Tagung oder ein Meeting? Bei uns können kleine und große Veranstaltungen mit Catering in unterschiedlichen Räumen gebucht werden – sprechen Sie uns gern an!

SPEISEN

Herzhafte Gerichte

Herbst-Suppe, vegetarisch dazu hausgemachtes Brot	6,80 €
Herbst-Suppe, mit Fleisch- oder Fischeinlage dazu hausgemachtes Brot	9,70 €
„Dusayuno“, Marokkanische Blätterteigtaschen mit Spinat, Feta und Sesam	4,80 €
mit Salatbeilage	7,00 €
Meze-Variationen à la Nirit Kleine Portionen verschiedener Salate, Gemüsezubereitungen und Dips dazu Fladenbrot.....	9,90 €
Großer Salat mit hausgemachtem Brot.....	8,90 €
Kleiner Salat mit hausgemachtem Brot.....	4,90 €

Kuchenauswahl aus eigener Konditorei

Käsekuchen	4,20 €
Butterstreusel	3,50 €
Kürbis-Gewürz-Tarte, vegan	3,90 €
Schoko-Walnuss-Quitten-Torte	4,50 €
Nirits Baklawa	
1 Stück	0,70 €
3 Stück	2,00 €
5 Stück	3,20 €

*Unsere Konditorin Amelie sorgt stets für neue
Torten- und Kuchenüberraschungen.*

www.julius-im-schocken.de



JULIUS IM SCHOCKEN

Jeden Donnerstag von
17 – 20 Uhr laden wir
zum Aperitivo mit
Live-Musik ein!

Genießen Sie den Ausklang
des Tages und feiern Sie
das herannahende Wochen-
ende mit Freunden, leckeren
Häppchen und feinen
Getränken. Und vielleicht
möchten Sie an einer
Führung durchs Museum
teilnehmen?

Informieren Sie sich unter
www.smac.sachsen.de
über das Programm.
Das Museum hat donners-
tags bis 20 Uhr geöffnet.

Aperitif / Cocktail – Tagesangebot

0,2 6,90 €

Aperitif alkoholfrei
0,2 5,90 €

Nirits Meze-Teller
..... 9,90 €

zum Teilen mit
Freunden 15,90 €

Mineralwasser

Viva con Agua laut oder leise 0,33.....	1,90 €
Viva con Agua laut oder leise 0,7.....	4,20 €

Saft von der sächsischen Obstkelterei Heide

Apfel naturtrüb 0,2.....	2,80 €
Orange 0,2.....	2,80 €
Schw. Johannisbeere 0,2..	2,80 €
Mango 0,2.....	2,80 €
Rhabarber 0,2.....	2,80 €
Saftschorle 0,4.....	4,50 €

Bio Proviant Limonade

Kirsch-Granatapfel 0,33...	3,10 €
Maracuja-Orange 0,33.....	3,10 €
Zitrone 0,33.....	3,10 €
Orange 0,33.....	3,10 €

Bier von der Eichhofener Schlossbrauerei

Lager hell 0,33.....	3,70 €
Pils 0,33.....	3,70 €
Zwickel 0,33.....	3,90 €
Radler naturtrüb 0,5.....	4,50 €

Lammsbräu
bio alkoholfrei 0,33..... 3,70 €

Hausgemachte Heißgetränke

mit Ingwer und Zimt.....	4,50 €
mit Ingwer und Zitrone.....	4,50 €
mit frischer Minze.....	4,50 €

Heißgetränke

Espresso einfach.....	2,30 €
Espresso doppelt.....	3,60 €
Espresso macchiato einfach.....	2,80 €
Espresso macchiato doppelt.....	3,90 €
Caffè Crema.....	3,20 €
Cappuccino.....	3,70 €
Milchkaffee.....	3,90 €
Latte macchiato.....	4,40 €
Heiße Schokolade.....	2,90 €
mit Sahne.....	3,60 €

Tee von ConflictFood – bio

Grüntee Silver Shan aus Myanmar.....	3,20 €
Schwarztee Red Amber aus Myanmar.....	3,20 €
Ivan Chai – ukrainischer Kräutertee aus fermen- tierten Weidenröschen.....	3,40 €

Wein

Nero d'Avola – trocken sizilianischer Rotwein 0,2.....	5,90 €
Bouquet von reifen Waldbeeren, schwarzen Kirschen und Gewürzen	
Grillo – trocken sizilianischer Weißwein 0,2.....	5,90 €
Bouquet von Ananas, Mandelblüte und Melone	
Prosecco 0,1.....	3,60 €
Flasche.....	22,50 €
Vino Spumante Brut 0,1.....	4,30 €
Flasche.....	29,00 €



JULIUS IM SCHOCKEN

Die frühen Sonntagmorgenstunden in unserer kleinen Küche mit Kaffee und Zigaretten gehören zu den schönsten Erinnerungen an meinen Vater. Wir philosophierten, diskutierten, und ich durfte ihn mit Fragen löchern über seine Vergangenheit, die mir spannender als alles vorkam, war sie doch so weit weg und zudem hinter einer Mauer verborgen, die unüberwindbar schien. Wir lebten damals in München, seine Geburtsstadt hieß jetzt Karl-Marx-Stadt.

Neben den wenigen Geschichten, die ich meinem Vater entlocken konnte – denn freiwillig sprach er nicht über seine Jugend als jüdischer Junge in den 1930ern – war die von seinen Spaziergängen zum „schönsten und modernsten Kaufhaus Deutschlands“, dem Kaufhaus Schocken, in dem es eine der größten Attraktionen der Stadt gab: eine Rolltreppe. An der Kasse wurde das Gekaufte schön verpackt und den Kunden mit einem Zitat von Goethe oder Rilke übergeben. Jahrzehnte später konnte mein Vater sie noch auswendig. Das Schocken lag nur wenige Minuten Fußweg entfernt vom Antonplatz, wo das Wohn- und Geschäftshaus meines Großvaters Julius stand, zwischen Roter Turm und Theaterplatz.

Julius, der im Ersten Weltkrieg für den Kaiser gekämpft hatte, war durch und durch Deutscher. Er konnte sich nicht vorstellen, dass „die paar Braunhemden“, wie er zu sagen pflegte, ihm ernsthaft etwas anhaben konnten. Bevor er im März 1940 im KZ Sachsenhausen ermordet wurde – seine Frau Margarete war bereits 1934 gestorben – hatte er seinen einzigen Sohn Rolf, damals 18-jährig, nach Palästina begleitet.

WIE DAS CAFÉ ZU SEINEM NAMEN KAM

Bis 1939 kehrte Julius immer wieder nach Chemnitz zurück und brachte andere Verwandte in Sicherheit, bis sein Haus am Antonplatz 15 enteignet und zum „Jüdischen Altersheim“ umfunktioniert wurde. Von dort aus wurden viele Chemnitzer Juden deportiert.

Dieses Café im ehemaligen Kaufhaus Schocken, dem heutigen Sächsischen Archäologiemuseum smac, trägt nun den Namen meines Großvaters Julius. Es bringt ihn zurück in die Stadt, in der er sich zuhause und zugehörig fühlte. Es bringt auch die Werte zurück, die Julius meinem Vater mitgab und die auch mich prägten: Gastfreundschaft, Offenheit und Empathie, Gerechtigkeit, Freundlichkeit, Verantwortung – kurz: Humanismus. Und nicht zu vergessen: Guten Geschmack.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit
bei uns im JULIUS IM SCHOCKEN!

